

# Mündliche Noten von SuS mit sehr hoher Abwesenheit

Beitrag von „Seph“ vom 4. November 2024 08:06

## Zitat von Anna Lisa

Natürlich kann ich auch die Fehlstunde bewerten. Der Schüler hat ja eindeutig keine Leistung erbracht, weder quantitativ noch qualitativ. In evtl. Gruppenarbeiten konnte er sich auch nicht einbringen und vorgetragen hat er auch nichts. Also 0 Punkte.

Dieses Vorgehen scheitert bereits daran, dass nicht jede Stunde auch eine Leistungssituation darstellt und mit Sicherheit nicht alle Schüler jede Stunde benotet werden. Das halte ich im Übrigen auch für vollkommen unrealistisch, adäquate und differenzierende Bewertungen auf Basis von nur je 1 Stunde vorzunehmen.

Dass das dann analog auch nicht ausschließlich für fehlende Schüler möglich ist, sollte sofort einleuchten.

## Zitat von Anna Lisa

An meiner Schule wird das sogar von der Schulleitung so angeordnet, dass unentschuldigte Fehlstunden mit 0 Punkten zu bewerten sind.

Dann wird es dringend Zeit, auf die Rechtswidrigkeit einer solchen Anordnung hinzuweisen. Ein solcher Hinweis wäre - zumindest für Beamte - auch Dienstpflicht.

Kleine Anekdote: Ich hatte mal einen Schüler, der ebenfalls häufig gefehlt hatte. In Leistungssituationen war er aber i.d.R. da und hat dann aus dem Stehgreif gute bis sehr gute Leistungen erbracht, konnte den Unterrichtsstoff mit anderen Sachen verknüpfen und auch auf neue schwierige Probleme anwenden. Es wäre nicht ansatzweise haltbar gewesen, ihn aufgrund von Fehlzeiten auf eine Beurteilung wie "ausreichend" herabzustufen, da diese laut Definition gerade von Mängeln und nur durchschnittlichen Anforderungen ausgeht, die ganz offensichtlich und nachweisbar nicht bestanden.